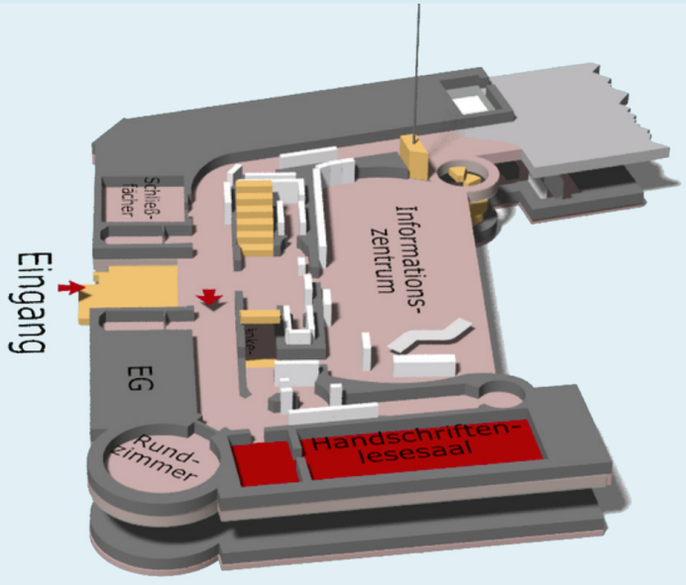
Vom 23. bis 24. November 2016 veranstaltet die Universitätsbibliothek Heidelberg in Kooperation mit arthistoricum.net und dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Regensburg einen Workshop zu Digitalen Werkverzeichnissen. Unter dem Titel *Digitale Werkverzeichnisse 2.0: print, digital, hybrid?* versammeln sich internationale Sprecher und Diskutanten in Heidelberg, um über die Zukunft neuer Publikations- und Erschließungsmöglichkeiten von Werkverzeichnissen zu sprechen.

Dabei treffen sowohl Vertreter von Universitätsbibliotheken als auch Forscher und Nachwuchswissenschaftler zusammen. Zentrale Fragestellungen beleuchten die Historie von Werkverzeichnissen und die gegenwärtigen Möglichkeiten neuer Präsentationsformen im online-Format, die sowohl Durchsuchbarkeit, Zugänglichkeit, laufende Bearbeitungsmöglichkeiten und Langzeitarchivierung als Ergänzung zum gedruckten Format gewährleisten sollen. Darüber hinaus bietet sich aber auch die Gelegenheit, bei konkreten Projektvorstellungen Erfahrungen zu teilen und zu diskutieren. Die Veranstaltung findet in Verbindung mit dem Promotionskolleg AISTHESIS und dem Schwerpunktstudium DIGITALE KUNSTGESCHICHTE der Universität Regensburg statt.

Veranstalter:
arthistoricum.net
(Universitätsbibliothek Heidelberg und SLUB Dresden) in Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte an der Universität Regensburg
und dem Promotionskolleg AISTHESIS (Bern, Stuttgart, Regensburg, Wien):
http://www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/kunstgeschichte/forschung/promotion/index.html

Tagungsort

Universitätsbibliothek Heidelberg,
69117 Heidelberg
Plöck 107-109, Handschriftenlesesaal



Eintritt frei, Teilnahme nur mit Anmeldung bis zum 15.11.2016

Kontakt

Dr. Maria Effinger,
effinger@ub.uni-heidelberg
http://www.arthistoricum.net
Tel. 06221-543561

Prof. Dr. Christoph Wagner
Lehrstuhl für Kunstgeschichte, Universität Regensburg
christoph.wagner@ur.de
http://www-kunstgeschichte.uni-r.de

AISTHESIS PROMOTIONSKOLLEG

Bildnachweis: Paul Klee, Segelnde Stadt, 1930, Zentrum Paul Klee, Bern

WERKVERZEICHNISSE 2.0

Print, digital, hybrid?

Workshop

23.–24. November 2016

Institut für Kunstgeschichte
Universität Regensburg

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG

SLUB Wir führen Wissen.

DFG

arthistoricum.net
FACHINFORMATIONSDIENST KUNST · FOTOGRAFIE · DESIGN

Mittwoch, 23. November 2016

9.30 **Maria Effinger** (Heidelberg) und **Christoph Wagner** (Regensburg)
Begrüßung und Einführung:
WERKVERZEICHNISSE 2.0
Print, digital, hybrid?

Moderation Christoph Wagner

9.45 **Peter Schneemann** (Bern)
Der Werkkatalog als künstlerisches Projekt

10.30 **Christoph Wagner** (Regensburg)
Werkverzeichnisse multipler Künstler: Das Projekt „Johannes Itten. Catalogue raisonné“

11.15 Kaffeepause

11.45 **Michael Baumgartner** und **Eva Wiederkehr** (Bern)
Paul Klee. Der Catalogue raisonné online

12.30 **Sebastian Schütze** (Wien)
Bernini fürs 21. Jahrhundert. Überlegungen zu einer neuen Künstlermonografie

13.15 Mittagspause

Mittwoch, 23. November 2016

14.15 **Matthias Oberli** (Zürich)
Die hybriden Werkverzeichnisse des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA): Herausforderungen und Potentiale

15.00 **Nadine Hahn** (Frankfurt a. M.)
Das digitale Nachlassverzeichnis von Peter Roehr im Rahmen des Projekts „Archiv Peter Roehr“ am MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt

15.45 Kaffeepause

16.15 **Christjane Schuessler** (Stuttgart)
Pilotprojekt Magarete Oehm. Ein Online-Verzeichnis - Werke und Autografen

17.00 **Beate Klompmaker** (Berlin)
Das Werkverzeichnis von Thomas Huber Vom Arbeitstool im Kunstbusiness zum Online-Oeuvre-Katalog mit dynamischer Suchfunktion

17.30 **Sylvia Winkelmayer** (Wien)
Das „Werkhafte“ als künstlerische Form im Online-Werkverzeichnis von Valie Export“

18.30 **Get together**

Donnerstag, 24. November 2016

Moderation Nils Büttner (Stuttgart)

9.00 **Heidrun Lange** (München)
Dürer 2.0, Ideen zu einem digitalen Werksverzeichnis

9.45 **Mark Fichter** (Nürnberg)
Kurzpräsentation von WissKI

10.15 Kaffeepause

10.45 **Nils Büttner** (Stuttgart), **Maria Effinger** und **Michael Hofbauer** (Heidelberg)
Terminologien des Verzeichnens

13.00 Ende der Veranstaltung